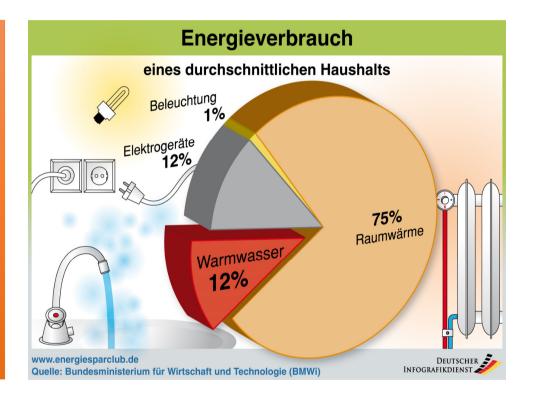
AGENDA

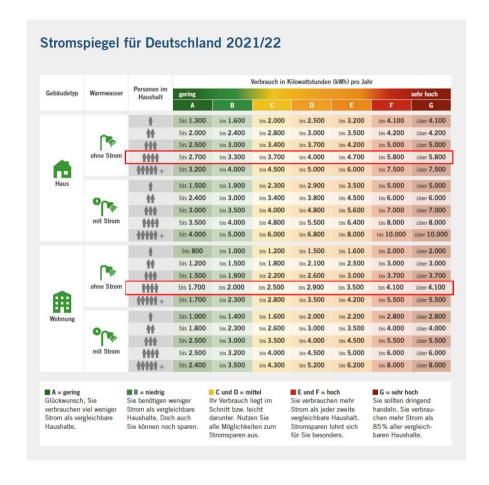
- 1. Energieeffizienz im privaten Haushalt
 - a) Strom
 - b) Wärme
- 2. Energieeinsparpotential meines Hauses
- 3. Der individuelle Sanierungsfahrplan
- 4. Fördermöglichkeiten





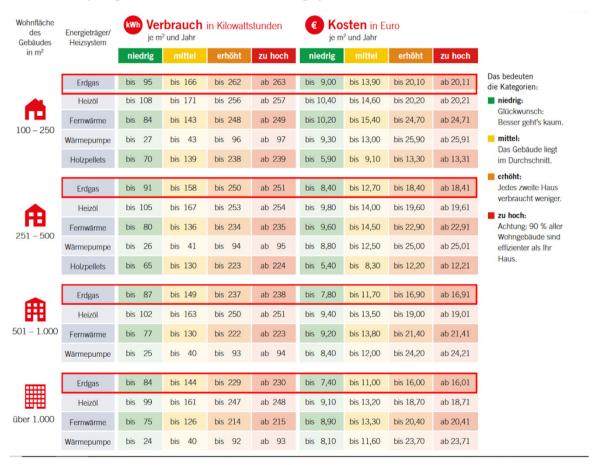
Energieeffizienz im privaten Haushalt



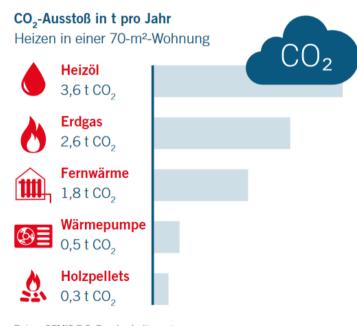




Heizspiegel für das Abrechnungsjahr 2021



Heizen mit System



Daten: GEMIS 5.0, Durchschnittswerte



Energiesparen leicht gemacht: die 5 besten Tipps



Heizung runterdrehen

Schon 1 Grad weniger spart 6 % Heizenergie.

Empfohlene Raumtemperaturen (Zahl auf dem Thermostat):



21 Grad (knapp über 3)



Kinderzimmer 19-20 Grad (knapp unter 3)



19 Grad (knapp unter 3)

Schlafzimmer 17 Grad (knapp über 2)

Top-Tipp: Programmierbare Heizkörperthermostate zur Voreinstellung individueller Temperaturen je Tageszeit und Raum.



Richtig abdichten und Türen zu

Zugluft deutet auf unkontrollierten Wärmeverlust hin:

- · Fensterrahmen mit Dichtungsband abdichten
- Zugluftstopper für Spalt zwischen Tür und Boden



Warmwasser sparen

Warmwasser ist kostbar -

- · Duschen statt baden
- · Kühler und kürzer duschen
- Sparduschkopf nutzen und Wasserverbrauch halbieren



Stoßlüften statt Dauerkipp

Klingt banal, aber sorgt für den



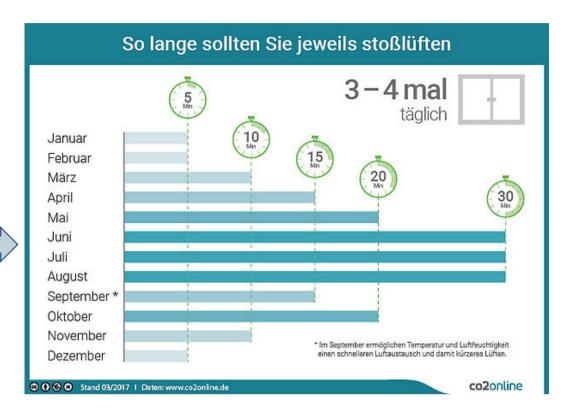


Clever einrichten

Möbel können an der falschen Stelle für hohe Heizkosten sorgen:

- · Heizkörper nicht zustellen bzw. zuhängen
- Keine schweren Teppiche bei Fußbodenheizung







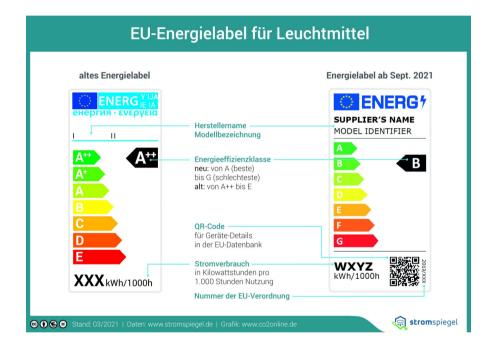
Opt	imieren Einmalig umsetzen, jahrelang sparen	einmalige Kosten:	jährliches Sparpotenzial:
1.	Elektronische Thermostate einbauen Thermostate kaufen, austauschen und richtig nutzen – z. B. nachts und bei Abwesenheit automatisch die Temperatur absenken. Alternativ: Intelligente Heizungssteuerung nutzen. So erhöhen Sie	ab 120 € für acht	135€
	auch den Wohnkomfort.	Heizkörperthermostate	
2.	Sparduschkopf nutzen Spart 30-50 Prozent Wasser und senkt damit den Energieverbrauch	ab 20 €	290 €
_,	für das Erhitzen. Kein Komfortverlust durch Beimischung von Luft.	für einen Standard-Duschkopf	
3.	Fenster abdichten Falls keine umlaufende Gummidichtung vorhanden: Fenster mit Ker-	ab 25 €	75 €
	ze oder Feuerzeug auf Zugluft prüfen und Spalten abdichten. Auch bei Türen möglich.	für 50m Dichtungsband für 10 Fenster	
4.	Durchflussbegrenzer für Wasserhähne einbauen Montage an Wasserhähnen in Küche und Bad.	ab 32 €	75 €
	3 3	für drei Durchflussbegrenzer	
5.	Heizungen regelmäßig entlüften Entlüftungsschlüssel kaufen, damit Entlüftungsventil an allen	ab 1 €	15 €
	Heizkörpern öffnen und überschüssige Luft entweichen lassen.	für einen Entlüftungs- schlüssel	



6.	Richtig lüften Fenster nicht kippen, sondern 3-4 Mal am Tag mehrere Minuten Stoßlüften. Währenddessen Heizungsthermostate runterdrehen.	0	125€
7.	Stand-by ausschalten Geräte ganz ausschalten, zur Not den Stecker ziehen. Einfacher geht's mit Steckdosenleisten mit Schalter.	ab 12 € für drei Steckdosenleisten mit Schalter	90 €
8.	Vorhänge, Rollos und Jalousien nachts schließen Sorgt für zusätzliche Dämmung und hält besonders im Winter die Wärme drinnen.	0	40 €
9.	Beim Kochen Deckel und Wasserkocher nutzen Wasser zum Kochen im Wasserkocher erhitzen – das geht schnel- ler und ist sparsamer. Nicht mehr Wasser als nötig aufkochen. Mit Deckel kochen und rechtzeitig Temperatur senken.	0	50 €
10.	Mit 30 Grad und ohne Vorwäsche waschen Wann möglich mit 30 statt 60° waschen – moderne Waschmittel reinigen auch bei 30° optimal. Vorwäsche ist meist unnötig.	0	45 €
Eins	parung pro Jahr:		940 €







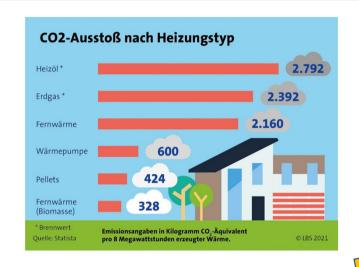


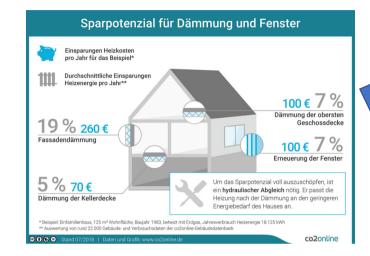
Energetische Gebäudesanierung

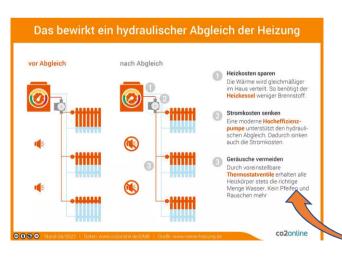


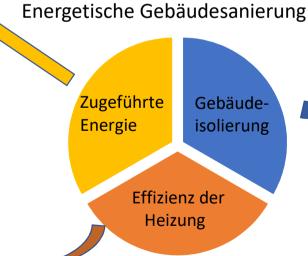












Individueller Sanierungsfahrplan iSFP



- iSFP ist geeignet für die Energieberatung von Wohngebäuden
- Geeignet für Schritt-für-Schritt-Sanierung und Komplettsanierung in einem Zug
- Seit 1. Juli 2017 fördert das BAFA den iSFP und erkennt ihn als Beratungsbericht an.
- Energieberater können das Instrument freiwillig nutzen





In sieben Schritten zum iSFP

1



Beratungsgespräch und Datenaufnahme vor Ort beim Eigentümer



2



Energetische Bewertung des Istzustands



Entwicklung von Sanierungsvorschlägen



Abstimmung des iSFP







Übergabe und Erläuterung des iSFP



Ausdruck



Fertigstellung des iSFP



Bestandteile des iSFP

- Bauherrendokumente
 - Mein Sanierungsfahrplan
 - Istzustand und MP visuell dargestellt
 - Zentrale Fahrplanseite
 - Umsetzungshilfe für meine Maßnahmen
 - Erläutert die Maßnahmen
 - Hinweise und ggf. Skizzen
 - Technische Dokumentation







Die angegebenen Investitionskosten beruhen auf einem Kostenüberschlag zum Zeitpunkt der Erstellung des Sanierungsfährplans. Es handelt sich hierbei nicht um eine Kostenermittlung nach DIN 276. Zu den tatsächlichen Ausführungskosten können Abweichungen auftreten. Vor Ausführung sind konkrete Angebote von Fachfirmen einzuholen.

Quelle: BMWK



Die F\u00f6rderbetr\u00e4ge wurden anhand der Konditionen der zum Zeitpunkt der Erstellung des iSFP geilenden F\u00f6rderprogramme berechnet und sind rein informativ. Es besteht kein Anspruch auf die genannte F\u00f6rderh\u00f6be. F\u00f6rderm\u00f6glichkeiten k\u00f6nnen zum Umsetzungszeitpunkt h\u00f6her oder niedriger ausfallen, daher bitte zum Umsetzungszeitpunkt nochmals pr\u00edfen.

³ Die Energiekosten wurden mit heutigen Energiepreisen und anhand des erwarteten Endenergieverbrauchs nach Umsetzung des jeweiligen Maßnahmenpakets berechnet. In der Langfristperspektive können Energiepreise schwanken.

Farbklasse	Spezifischer Primärenergie- bedarf in kWh/(m²·a)	Beschreibung	Beschreibung für Kunden
	≤ 30	Effizienzhaus Plus / Effizienzhaus 55 / vollständig mit KfW-Einzelmaßnahmen saniertes Gebäude / Passivhaus	Fortschrittlicher Standard
	≤ 60	Affizienzhaus 70 / Effizienzhaus 85 / Neubau EnEV 2014 ab 01.01.2016 / vollständig nach Anlage 3, Tabelle 1, EnEV 2014 saniertes Gebäude	Gesetzliche Anforderung an Neubauten
	≤ 90	Neubau EnEV 2002 und 2009 / Anlage 3, Tabelle 1, EnEV 2002 / 140%-Regel / Effizienzhaus 100 / Effizienzhaus 115	Gesetzliche Anforderung an Neu- bauten und sanierte Bauteile Stand 2002/2009
	≤ 130	Teilsaniertes Gebäude ab WSchVO 1995	Teilsaniertes Gebäude
	≤ 180	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude vor der WSchVO 1995	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude
	≤ 230	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude vor der WSchVO 1984	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude
	> 230	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude vor der ersten WSchVO 1978	Teilsaniertes oder unsaniertes Gebäude



Anforderungen an Ersteller des iSFP

- Zulassung vom BAFA als Berater/in im Förderprogramm EBW
- Verpflichtung zur hersteller-, anbieter-, produkt- und vertriebsneutralen Beratung
- Kein wirtschaftliches Interesse an der Sanierung haben und von Dritten weder eine Provision noch einen sonstigen geldwerten Vorteil fordern oder annehmen
- Es muss eine Haftpflichtversicherung vorliegen





Angebote der Stadt Würzburg:

Förderprogramm "Klimaneutral Wohnen"









Photovoltaik mit
Denkmalschutz
FÖRDERPROGRAMM Klimaneutral
Wohnen







Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Woh	Einzelmaßnahmen zur Sanierung von ngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG)	Fördersatz	iSFP- Bonus	Heizungs- Tausch- Bonus	Wärmepumpen -Bonus*	max. Förder- satz	Fachplanung und Baubegleitung	
Gebäudehülle	Dämmung von Außenwänden, Dach, Geschossdecken und Bodenflächen; Austausch von Fenstern und Außentüren; sommerlicher Wärmeschutz	15 %	5 %			20 %		
Anlagentechnik (außer Heizung)	Einbau/Austausch/Optimierung von Lüftungsanlagen; WG: Einbau "Efficiency Smart Home"; NWG: Einbau Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Kältetechnik zur Raumkühlung und Einbau energieeffizienter Innenbeleuchtungssysteme	15 %	5 %			20 %		
	Solarkollektoranlagen	25 %		10 %		35 %		
	Biomasseheizungen	10 %		10 %		20 %		
	Wärmepumpen	25 %		10 %	5 %	40 %		
	Brennstoffzellenheizungen	25 %		10 %		35 %		
	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	25 %		10 %		35 %	50 %	
Anlagen zur Wärmeer- zeugung	Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes (ohne Biomasse)	30 %				30 %		
(Heizungstechnik)	Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes (mit max. 25 % Biomasse für Spitzenlast)	25 %				25 %		
her Abgleich	Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes (mit max. 75 % Biomasse)	20 %				20 %		
herm	Anschluss an ein Gebäudenetz	25 %		10 %		35 %		
	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %		10 %		40 %		
Heizungsoptimierung	Maßnahmen zur Optimierung bestehender Heizungsanlagen in Bestandsgebäuden	15 %	5 %			20 %		

^{*} Der Wärmepumpen-Bonus beträgt maximal 5 %, auch wenn gleichzeitig die Anforderungen an die Wärmequelle und an das Kältemittel erfüllt werden.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Stand: 1. Januar 2023

Links zum Energiesparen:

- www.stromspar-check.de/energiespartipps
- https://www.verbraucherzentralebayern.de/wissen/energie/heizen-undwarmwasser/gas-sparen-diese-kleinenaenderungen-senken-ihren-gasverbrauch-71992
- https://www.stromsparcheck.de/energiespartipps
- <u>Strom sparen im Haushalt: Einfache Tipps |</u>
 <u>Verbraucherzentrale Bayern</u>
 (verbraucherzentrale-bayern.de)

Links für die energetische Gebäudesanierung:

- www.kfw.de
- www.bafa.de
- www.gebaeudeforum.de
- www.co2online.de
- www.wuerzburg.de/ekz
- www.wuerzburg.de/solar
- www.energie-effizienz-experten.de



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





		Dämmmaßna	hmen			
	Dämmstoffe	Steildach, Flachdach	Oberste Geschossdecke	Fassade außen	Fassade innen	Kellerdecke
	Blähglas				✓	✓
	Blähton		✓			
	Calziumsilicat				✓	
_	Expandiertes Polystyrol (EPS)		✓	✓	✓	✓
konventionell	Extrudiertes Polystyrol (XPS)	✓				✓
entic	Mineralschaum-Dämmplatten			V	~	✓
onv	Mineralwolle (Glaswolle/Steinwolle)	✓	✓	✓		✓
~	Perlite und Dämmstoffe auf Perlitebasis		✓		✓	✓
	Phenolharzschaum		✓	✓		✓
	PUR/PIR	✓	✓	✓	✓	✓
	Hanf	✓		! /	/	V
	Holzweichfaser	✓	V	✓	✓	✓
	Holzwolle/ Holzwolle-Leichtbauplatten		/	1	1	1
등	Jute	✓	/	/	/	1
ogis	Kork	•		i	1	· ·
ökologisch	Schafwolle	✓				✓
.0	Schilf		į i	\	✓	
	Seegras	✓	· /	✓	✓	✓
	Stroh	/	V	✓	✓	✓
	Wiesengras-Zellulose	✓	/	V	✓	✓
	Zellulose	1	1		1	1

